



04/22

09.2022-11.2022



Foto: Mathias Dittmar

Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg

Poulfoen ist ein kleiner Ort am Rande der See in der Bretagne. Hier werden 300.000 Millionen Jahre alte Felsen zweimal am Tag vom Meer bedeckt. Das Meer atmet Ebbe und Flut im Sechs-Stunden-Rhythmus.

Zwischen Hoch- und Niedrigwasser liegen je nach Mondstand sieben bis neun Meter Wasser. Dem Spruch »Das war schon immer so!« wird an diesem Ort der Starr-Sinn genommen. Selbst die 300.000 Millionen Jahre alten und vom Wasser geformten Felsen lagen vor Urzeiten an ganz anderer Stelle.

Das war schon immer so: Die Bewegung, der Wandel. Nicht die Starrheit. Und wenn bei Ebbe die Felsen und Sandbänke freiliegen, erscheinen bei Licht betrachtet die Menschen, die sich zwischen ihnen bewegen, wie winzige Ameisen.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. An diesem Ort spürt man Gottes Schöpferkraft. Und man wird an die Grundfinsternis erinnert, die uns heute immer noch zu umgeben scheint.

Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe. Ein Zustand, den viele Menschen immer wieder zu erreichen versuchen. Und sei es mit finsternen Gedanken.

Und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Es wird auch Zeit, dass die finsternen Geister der Schöpferkraft Gottes weichen müssen.

Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Die Welt bekommt Konturen. Licht löst die Finsternis auf. Hoffnung erstrahlt. Und Gott sah, dass das Licht gut war.

Und Gott sprach: *Es werde* **Licht!**

Ergo: Die Finsternis ist nicht gut. Die Finsternis ist die Welt, die Gott auflöst.

Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. Keine Angst, die geistlose Finsternis wird schwinden durch Gottes Schöpferwillen, der die Finsternis mit seinem Geist in Licht hüllt.

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an einem Ort, dass man das Trockene sehe. Und es geschah so. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer.

Poulfoen in der Bretagne ist einer der Orte, wo man diese Schöpfung Gottes erleben kann, wo Wasser, Himmel und Erde immer wieder in einem neuen Licht erscheinen, wo die Geister der Finsternis ihre Wirkkraft verlieren, wo Jesu Zusage: »Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!« unmittelbar einleuchtet.

Und Gott sah, dass es gut war.

Mathias Dittmar

Das Thema »Wertschätzung für Lebensmittel« treibt Christine Schröder, ehemalige Landwirtin und jetzt Kirchenkreis-Fundraiserin, schon länger um. Daraus entstand die Idee für den Fahrradpilgerweg »Unser täglich Brot«, die sie bei einer Kirchenkreiskonferenz vorstellte.

Entlang des Weges sollen an einigen landwirtschaftlichen Flächen mit verschiedenen Kulturen Schilder aufgestellt werden, auf denen Besinnliches über die Dankbarkeit für Gottes Schöpfung, aber auch Informationen darüber zu lesen sein sollen, was Bauern hier aus welchem Grund tun müssen, um Lebensmittel zu erzeugen. Diese Schilder sollen in Zusammenarbeit mit den anliegenden Landwirten immer entsprechend der dort in der Fruchtfolge wachsenden Kulturen ausgetauscht werden.

Zusammen mit Pastorin Susanne Schulz aus Nettelkamp war schnell ein Arbeitskreis gegründet, in dem u. a. Mitarbeitende aus dem Haus kirchlicher Dienste in Hannover mit Beauftragungen für Landwirtschaft und Pilgerwege sowie der Leiter der Heideregion Uelzen e. V. zusammenkamen. Auch der



Bauernverband Nordost-Niedersachsen und die Georgsanstalt Ebstorf haben ihre Mitarbeit schon zugesagt.

Es gibt bereits eine mögliche Pilgerweg-Route, die am Arboretum in Melzingen, am Ende des dortigen Schöpfungsweges, beginnen und in Suderburg an der Remigius-Kirche enden könnte. Schon im kommenden Herbst soll die Route ausgeschildert sein.

Hanns-Martin Fischer

Unser täglich Brot

Wenn es im Wald knackt

Am 25. Juni trafen sich KiGo-Kinder in Breitenhees. Die Waldpädagogin Ulrike Witte-Spohr erwartete sie dort zu einem erlebnisreichen Waldspaziergang. Eltern hatten den Taxi- und Cateringdienst übernommen. Vier Konfis halfen als Betreuer. Das reichhaltige Mittagsbuffet im Förstereigarten war köstlich. Aber vorher gab es einiges zu erleben. Wer wagt es zum Beispiel, sanft seine Hand auf einen belebten Waldameisenhaufen zu legen? Die Mutigen,

die sich trauten, erlebten, wie die Ameisen einen Bogen um die Hand machten. Oder es gab das »Der-Luchs-schleicht-sich-an-das-Reh-heran-Spiel«. Das »Reh« stand mit verbundenen Augen im Wald. Der »Luchs« sollte sich lautlos heranschleichen. Knack machte es spätestens nach drei Schritten. Jeder »Luchs« wurde sofort bemerkt. Dem echten Luchs passiert so etwas nicht. Neben dem Buffet im Garten von Ulrike Witte-Spohr gab es dort noch einiges zu entdecken. Besonders die Schildkröten faszinierten die Kinder. **Mathias Dittmar**



Fotos: Mathias Dittmar

Gemeindebrief St. Remigius Suderburg 02/22

Der Suderburger Staffellauf konnte endlich wieder stattfinden. Und die Konfis waren mit drei Teams dabei!

Ein Klingelbeutel, eine Kirchenkerze und eine Bibel waren die Staffelstäbe. Wer selbst nicht mitlief, feuerte die drei Teams vom Straßenrand an. So war man Teil einer großen Gemeinschaft. Und das Großartigste waren nicht die Platzierungen auf der Ziellinie, sondern das Sich-verlassen-Können auf die Anderen. Alle Abmachungen wurden

Dorfstaffel

eingehalten. Man hielt zusammen. Unterstützt wurden die Läuferinnen und Läufer aus dem Freundeskreis.

So geht Gemeinschaft: Miteinander und füreinander!

Mathias Dittmar



Fotos: Mathias Dittmar



Amtshilfe

Die auch in Suderburg gut bekannte Pastorin von Holdenstedt wollte mit ihren Konfis eine Kanutour auf der Gerdau von Bohlsen nach Holdenstedt machen. Doch genau an dem Tag hatte es geregnet. Für die Landwirtschaft immer noch zu wenig und für die Kanufahrt zu viel.

Dafür fiel aber das Grillen nicht ins Wasser. Im Carport auf dem Holdenstedter Pfarrhof übernahmen Moritz Meyer und Elias Bennefeld das Grillen. Salate wurden von einigen Eltern beigesteuert. So geht regionale Zusammenarbeit, die nicht in Stellen- und Finanzmittelstreichungen ihren Ursprung hat.

Mathias Dittmar

Fotos: Mathias Dittmar

Lüneburger Schulklasse trifft Suderburger Konfigruppe

Noch vor den Sommerferien versuchte eine Schulklasse, von Lüneburg nach Celle zu wandern. Im Pfarrgarten durfte die Gruppe über Nacht ihre Zelte aufstellen. Im Pfarrhof zauberten unsere Konfis mit Hilfe ihrer Eltern ein gediegenes Abendbuffet.

Leider war die Schulklasse zu sehr mit inneren Konflikten und Wanderungsabbruchplänen beschäftigt, um das gastfreundliche Entgegenkommen der Konfis richtig schätzen zu können. Am folgenden Tag wanderte die Klasse noch bis Hösseringen, um dann aufzugeben und die Tour mit Bus und Bahn fortzusetzen. **Mathias Dittmar**



für Wärme und Würde ...



Deutsche Kleiderstiftung, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt

An die
Ev.-luth. Kirchengemeinde
St.-Remigius Suderburg

Helmstedt, den 28. Juni 2022

Kleidersammlung 2022

Sehr geehrter Herr Pastor Dittmar,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Helferinnen und Helfer,

Sie haben sich in diesem Jahr an der diakonischen Kleidersammlung beteiligt. Die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sendet Ihnen ein herzliches Dankeschön und viele Grüße. Es konnten in Ihrer Gemeinde **250 kg** an Kleider- und Schuhspenden gesammelt werden.



Gerade in schweren Zeiten ist es tröstlich, Hilfe und Unterstützung zu geben und zu bekommen. Wir freuen uns sehr, dass wir einige unserer Hilfsprojekte wieder aufnehmen konnten und die Pandemie langsam hinter uns lassen können. Aus traurigen Gründen ist humanitäre Hilfe in Europa wichtiger und notwendiger geworden denn je und die Deutsche Kleiderstiftung steht mit Herz und Hand neben unseren ukrainischen Mitmenschen. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen. Sie helfen uns, zu helfen und sind als sammelnde Gemeinde eine wichtige Stütze unserer Hilfsorganisation.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere diakonische Arbeit auch weiterhin unterstützen. Gottes Gnade begleite Sie bei Ihrem Tun.

Ulrich Müller

Ulrich Müller, Geschäftsf. Vorstand der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg

P.S.: Wenn bei Ihnen auch nach der Sammlung noch Kleiderspenden anfallen und Sie nicht bis zur nächsten Abholung warten können, können Sie diese bequem und für Sie kostenlos per Paket an uns senden. Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite www.kleiderstiftung.de



Deutsche Kleiderstiftung
Magdeburger Tor 15
38350 Helmstedt
Stifter: Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Fon: 0 53 51 5 23 54-0
Fax: 0 53 51 5 23 54-29
info@kleiderstiftung.de
www.kleiderstiftung.de

Stiftungsverzeichnis
Nds. Ministerium f. Inneres u. Sport
RV BS. 06-11741/40-278
Geschäftsf. Vorstand: Ulrich Müller

Spendenkonto
Evangelische Bank eG
IBAN: DE49 5206 0410 0006 4148 00
BIC: GENODEF33K

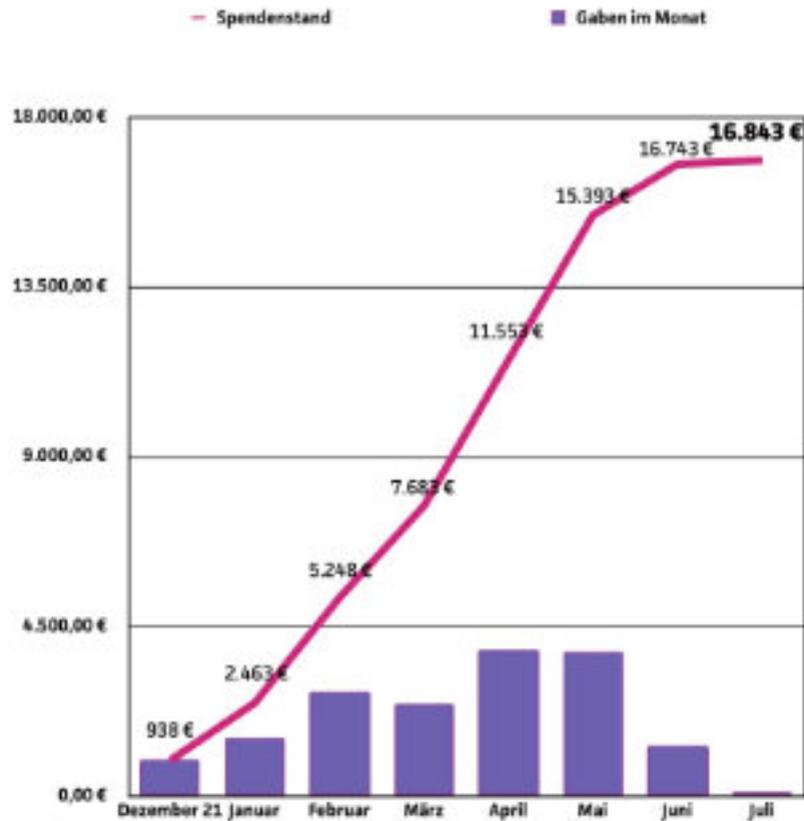


Allen Spendern sagen wir herzlich Dank!

Die Finanzierung der Glocke mit allen Nebenarbeiten – wie Öffnung des Turmes, Transport und Stellung eines Gerüsts – ist auf einem guten Weg. Wir hoffen, den Auftrag noch im Herbst 2022 erteilen zu können.

Gott segne alle Arbeiten.

Günther Schröder



Grafik: Jan Kukureit

I still haven't found what I am looking for

Markus Bühring, Stefanie Demlang, geb. Düver, Sandra Düver, geb. Hilmer, Sonja Heidenreich, geb. Baum, Verena Küttel und Jaqueline Meißner waren zu ihrer Silbernen Konfirmation am 26. Juni 2022 gekommen.

Im Gottesdienst gab es Musik vom Band, weil irgendwie alle Kirchenmusiker irgendwo anders waren. Man hörte Inga Rumpfs Vertonung der Seligpreisungen. Oder die Jahrzehnte alte Ballade von U2 von jemandem, der viel erlebt hat, aber immer

noch nicht gefunden hat, wonach er sein Leben lang sucht, der aber fest daran glaubt, irgendwann das himmlische Königreich erleben zu können.

Das Abendmahl wurde musikalisch begleitet von »Inneren Bildern« von Pink Floyd, die ebenfalls ein Zeitalter der Geschwisterlichkeit und des Friedens erhoffen.

Silberne Konfirmation: Die Erinnerung an einen silbernen Hoffungsstreif über dem Horizont. Den Segen bekamen alle. Anschließend traf man sich in familiärer Atmosphäre bei bestem Wetter »beim Griechen«.

Mathias Dittmar

Foto: Mathias Dittmar



Designböden **JOKA®**



Lassen Sie sich
von uns inspirieren!

**Malerteam
Suderburg**
GMBH



Hauptstraße 39
29556 Suderburg
Telefon 05826-281
www.malerteam-suderburg.de

Anzeige

Fotos: Mathias Dittmar



Leinen los!

Nachdem Susanne Wendler und ihr Lebensgefährte Uwe Stuppi zu Himmelfahrt im Freiluftgottesdienst an der Holzener Mühle verabschiedet wurden, hieß es am Samstag, den 11. Juni, in Bremen:

»Leinen los!«

Verwandte und Freunde waren eingeladen. Freude und Wehmut mischten sich. Über allem stand der Wunsch, eine gesegnete und behütete Auszeit auf dem Segelboot zu haben. Die Yacht heißt »Cappuccino«. Wer den Törn verfolgen will, kann im Internet **trans-ocean.org** anklicken. Dort sucht man unter »Schiffsverzeichnis« den Buchstaben C und darunter die SY Cappuccino.

Allzeit gute Fahrt, und Gottes Segen auf allen Wegen!

Mathias Dittmar

LEBEN

unter Gottes Segen

Wir laden herzlich ein zur Jubiläumskonfirmation am 11. September 2022. Goldene Konfirmation, Diamantene Konfirmation, Eiserne Konfirmation und Gnadenkonfirmation wollen wir an diesem Tag begehen.

Neben den unten Genannten sind ebenso herzlich die Konfirmationsjahrgänge 1970-71, 1960-61, 1955-56 und alle früheren eingeladen. Wir freuen uns, wenn sich auch die Jubilare bei uns melden, die den Konfirmationssegens in einer anderen Kirche empfangen haben.

Damit wir den Tag festlich vorbereiten können, bitten wir um eine Anmeldung im Kirchenbüro:

Monika Stratmann-Müller
Ruf 0 58 26/82 23
kg.suderburg@evlka.de

Eine Einladung per Brief werden wir nicht versenden. Wechselnde Wohnorte und durch Heirat veränderte Familiennamen machen das zu einem schwierigen Unternehmen.

Sie helfen uns, wenn Sie diese Einladung weitergeben an Jubilare, mit denen Sie in Kontakt stehen. Zur Orientierung finden Sie hier die Liste der Konfirmierten. Auch die bereits Verstorbenen wollen wir dabei nicht vergessen.

Der Kirchenvorstand

Foto: Andreas Dabler

Goldene Konfirmation

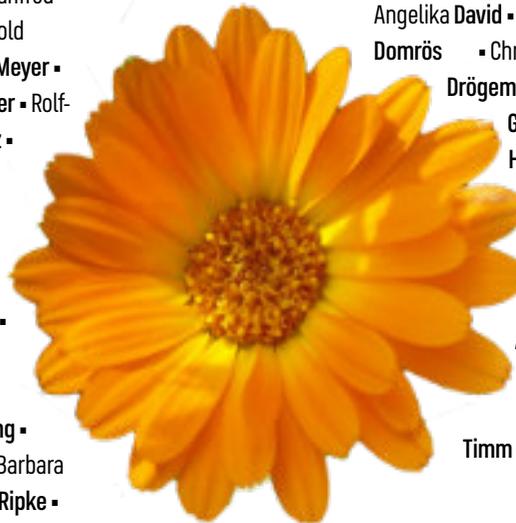
Konfirmation am 16. April 1972

Wolfram Bausch • Uwe Bremer • Manfred Dollase • Reinhard Kruggel • Reinhold Länger • Gerhard Meyer • Günther Meyer • Herbert Meyer • Paul-Gerhard Müller • Rolf-Günther Müller • Bernd Schulz • Uwe Sasse • Johann-Dietrich Seils • Holger Spendrikowski • Hans-Jürgen Winkelmann • Herta Balster • Ina Bormeister • Christine Düver • Christine Gerund • Ingrid Groß • Sibylle Hillmer • Susanne Hillmer • Gabriele Hoffmann • Anne Jürging • Birgit Klameth • Ulrike Krüger • Barbara Moritz • Brigitte Müller • Annegret Ripke • Birgit Richter • Heike Rudat • Gisela Ruschenbusch • Ursula Parpart • Elke Pichotka • Cornelia Schröder • Angela Schwarck • Heike Schwinkendorf • Ellen Söhnholz • Petra Witting

Diamantene Konfirmation

Konfirmation am 15. April 1962

Harald Adler • Eckhard Böttcher • Hermann Brimm • Hans-Werner Carl • Walter Deppe • Horst Dubrow • Klaus Gerth • Hans-Hermann Helmke • Kurt Heyne • Eberhard Kadach • Karl-



Eiserne Konfirmation

Konfirmation am 14. April 1957

Heinz Kämmereit • Wolfgang Kruggel • Lothar Lenski • Wilfried Müller • Werner Müller • Bodo Niemann • Karsten Schröder • Michael Seils • Karl-Heinz Werjan • Joachim Wöhling • Reinhard Wöhling • Heinz-Günther Waltje • Hans-Bernhard Wrede • Hartmut Penschke • Marita Backeberg • Helga Bartels • Almuth Boesler • Irmtraud Brennecke • Christine Brinck • Christiane Buckendahl • Ingrid Bühring • Angelika David • Ingrid Depner • Hildegard Domrös • Christel Drögemüller • Marianne Drögemüller • Marlies Elsner • Antje Gerund • Brigitte Hilmer • Ingrid Hölge • Brunhild Meier • Rita Meyer • Ingeborg von der Ohe • Renate Riggert • Monika Rüger • Brigitte Schlitt • Rosmarie Schlottmann • Annemarie Seeling • Ulrike Seils • Christa Sommerlath • Christa Sievers • Gisela Timm • Gisela Weiß

Horst Aevermann • Werner Behrens • Klaus Beitat • Erwin Brock • Alfred Brust • Manfred Cohrs • Heinz Harnagel • Gerd Heimlich • Hans-Dieter Heitzer • Werner Heyna • Horst Kahrau • Richard Kannenberg • Erich Kelle • Albert König • Martin Kruggel • Eckhard Marschke • Gerhard Meyer • Gerhard Meyer • Hans-Heinrich Müller • Otto Müller • Erwin Parpart • Gerhard Piep • Martin Pietrowski • Frank-Detlef Schaffer • Gerhard Schwarck • Heinz Teletzki • Ernst Treplow • Jürgen Wrede • Dieter Heine • Elke Abelmann • Inge Becker • Erika Büber • Heidburg Bunde • Helga Burlatis • Erika Heinsohn • Karin Heuer • Elke Kelle • Sieglinde Klarmeyer • Elfriede Könecke • Irene Krassuski • Elke Lichte • Hanni Mente • Christa Michels • Ursula Mrzik • Aenne Philipp • Gisela Priebe • Hannelore Schiller • Monika Schwarck • Renate Schwidewski • Margret Sowa • Marie-Luise Sube • Margret Techmann • Renate Vrbanic

HTN HAUS
MEISTER
SERVICE

Gartenpflege
Grabpflege
Baumfällungen
Zaunbau
Schnee- und Eisbeseitigung

0160 - 459 58 90

Malte Müller | Info@htn-service.de | HTN-Service.de

Gnadenkonfirmation

Konfirmation am 30.3.1952

Leo Engelbrecht • Heinz Zibell • Lothar Henrichs
 • Gernot Denda • Günther Adler • Günther
 Sebeke • Dieter Klöhn • Jürgen Baumgarten •
 Dieter Büsching • Walter Kadach • Jürgen Rinke
 • Volkmar Rinke • Arnold Bähr • Hans Oetzmann
 • Horst Winter • Erich Fuchs • Alfred Reihls •
 Günther Hosenfelder • Günther Sasse • Kurt
 Schaare • Franz Seibeck • Berthold Zoll • Dieter
 Reck • Martin Schulze • Friedrich-Wilhelm
 Lindloff • Hans-Wolfgang Eckelda • Herbert
 Schmietendorf • Werner Schwerdt • Günter

Adler • Ewald Hess • Gerhard Fleßner • Karl-
 Heinz Meyer • Herbert Lühring
 Anneliese Meyer • Ursel Krassuski • Ingrid
 Meyer • Vera Winkelmann • Christa Brunke •
 Alina Kannenberg • Irma Müller • Christa
 Klarmeyer • Inge Rabe • Marianne Deinhardt •
 Ingeborg Wrede • Hannelore Hahn • Erika Cohrs
 • Inge Varchmin • Renate Wefel • Waltraud
 Sprengel • Ursula Renner • Astrid Rangnick •
 Gisela Kamrath • Rita Kerkmann • Ingrid Perlick
 • Ingetraud Meyer • Waltraud Rosenke •
 Waltraud Kuhlmann • Gisela Böhrendt • Margot
 Domming • Gerda Müller • Irene Baumgart •
 Sieglinde Düver • Elsbeth Müller •
 Helga Meyer

**Alles hat seine Zeit**

Nachdem Corona unser Leben
 zweieinhalb Jahre beeinflusst und
 auch eingeschränkt hat, ist das
 Planen einer Veranstaltung mit
 vielen Menschen schwierig
 geworden.

Das Team vom Frauenfrühstück
 bereitet trotzdem zwei Termine für
 das Frauenfrühstück vor.

Jeweils am Dienstag – 20. September und
 29. November – laden wir zu 9.00 Uhr ins
 Pfarrhaus an der Kirche ein. Um Anmeldung
 bitten wir wie gewohnt bei **E. Schermeier**
(Ruf 89 19) und bei **I. Cohrs (Ruf 75 44)** ab
 dem 6. September bzw. ab dem 15. November.

Themen für die Vorträge standen zum
 Redaktionsschluss des Gemeindebriefes
 noch nicht fest. Wir werden sie rechtzeitig
 bekannt geben.

Die Frauen vom Team freuen sich auf
 Euch!

Almut Schröder

**Seniorennachmittag**

Im Mai war der Chor »Sprechpause« bei
 uns zu Gast, die ihre Lieder in der Kirche
 präsentierten und auch den Senioren
 Gelegenheit gaben, Lieder mitzusingen. Alina
 Frommhagen erzählte uns im Juni, dass sie
 ehrenamtlich beim »Wünschemobil«
 mitarbeitet und was für eine
 phantastische Aufgabe es
 ist, schwerkranken
 Menschen einen letzten
 Wunsch zu erfüllen – wobei
 dies auch nicht immer eine
 leichte Arbeit ist, da ja auch
 für die Sicherheit der zu
 beschenkenden Menschen
 gesorgt sein soll und muss.

Zuletzt war Frau Weiberg
 bei uns und erklärte klima-
 gerechte Ernährung. Es ist
 schon auffällig, dass gerade

unsere Teilnehmer eigentlich genau so leben
 mit ihren eigenen Gärten, in denen viel
 Gemüse angebaut wird und Obst und Beeren
 gedeihen. Und es scheint so normal zu sein,
 dass je älter Menschen werden, desto
 weniger Fleisch zu sich nehmen. Wir können
 uns aus frühester Kindheit daran erinnern,
 dass es normal war, dass es lediglich den
 Sonntagsbraten gab und in der Woche drauf
 ggf. noch Reste davon. Das zeigt, dass wir –
 wenigstens auf dem Land – doch
 klimagerecht aufgewachsen sind.

Im August war ein Ausflug geplant, so
 dass wir am 1. Freitag im Monat nicht im
 Pfarrhaus anzutreffen waren. Aber im
 September sind wir wieder dort anzutreffen
 und freuen uns auf den ersten Freitag ab
 14.30 Uhr (Kostenbeitrag 4 €) auf Sie mit
 Kaffee/Tee und Kuchen. Gerne begrüßen wir
 auch Freunde, Bekannte und Gäste, die den
 Weg bisher noch nicht zu uns gefunden
 hatten. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Das Seniorennachmittagsteam



Foto: Luise Claren

Elektro-Service **GAEDE**

Sonnenenergie für sich selbst und andere nutzbar machen

Die eigene Photovoltaikanlage produziert immer mal mehr Strom, als man selbst verbrauchen kann. Diese Spitzen werden mit Energiespeichersystemen der Deutschen Energieversorgung GmbH aus Leipzig sinnvoll aufgefangen. Die überschüssige Energie wird eingespeist, zur Verfügung gestellt und dort genutzt, wo sie gebraucht wird. Michael Gaede-Kelle und sein Team stehen voll und ganz dahinter und überzeugen private und gewerbliche Kunden von dieser Art der Energiegewinnung und -nutzung. Der staatlich geprüfte Elektroservicetechniker berät, installiert und überwacht die Anlagen. Sonnenenergie zu nutzen, schont die Umwelt und reduziert die Energiekosten in Haushalten und Betrieben. Lassen Sie sich beraten.

Michael Gaede-Kelle | Lönsweg 6 | 29556 Suderburg
 Tel. 0 56 26 - 12 96 | Mobil: 01 70-3 47 57 21
 Email: gaede-suderburg@t-online.de

Bitte unbedingt beachten!

Bei den Gottesdienstterminen handelt es sich um eine unverbindliche Planung.
Amtliche Verordnungen zur Corona-Lage können diese Planung außer Kraft setzen!

Tag	Da- tum	Suderburg			Holdenstedt		
		Wann	Was	Wer	Wann	Was	Wer
September							
12. So. n. Trin.	04.09.	11.00 Uhr	HGD	MD	11.00 Uhr	Furtgottesdienst mit Taufe und Taufferinerung	UD
13. So. n. Trin.	11.09.	10.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation 50+	MD	10.30 Uhr	Silberne Konfirmation	UD
Samstag	17.09.				10.00 Uhr	KiGo	NF
14. So. n. Trin.	18.09.	11.00 Uhr	HGD	NN	9.30 Uhr	HGD	NF
15. So. n. Trin.	25.09.	11.00 Uhr	HGD auf Behns Hof in Räber, Auftakt der Vesperkirchenwoche	TM	11.00 Uhr	HGD	UD
Oktober							
Erntedank	02.10.	11.00 Uhr	HGD zum Abschluss der Vesperkirchenwoche	MD	9.30 Uhr	HGD	UD
17. So. n. Trin.	09.10.	11.00 Uhr	HGD	AP	9.30 Uhr	HGD	NF
18. So. n. Trin.	16.10.	11.00 Uhr	HGD	AP	9.30 Uhr	HGD	AP
19. So. n. Trin.	23.10.	11.00 Uhr	HGD	AP	9.30 Uhr	HGD	AP
20. So. n. Trin.	30.10.	9.30 Uhr	Regionalgottesdienst in Holdenstedt				UD
Reformationstag	31.10.	18.00 Uhr	Regionaler, musikalischer Reformationsgottesdienst in Suderburg				QQ, UD, MD

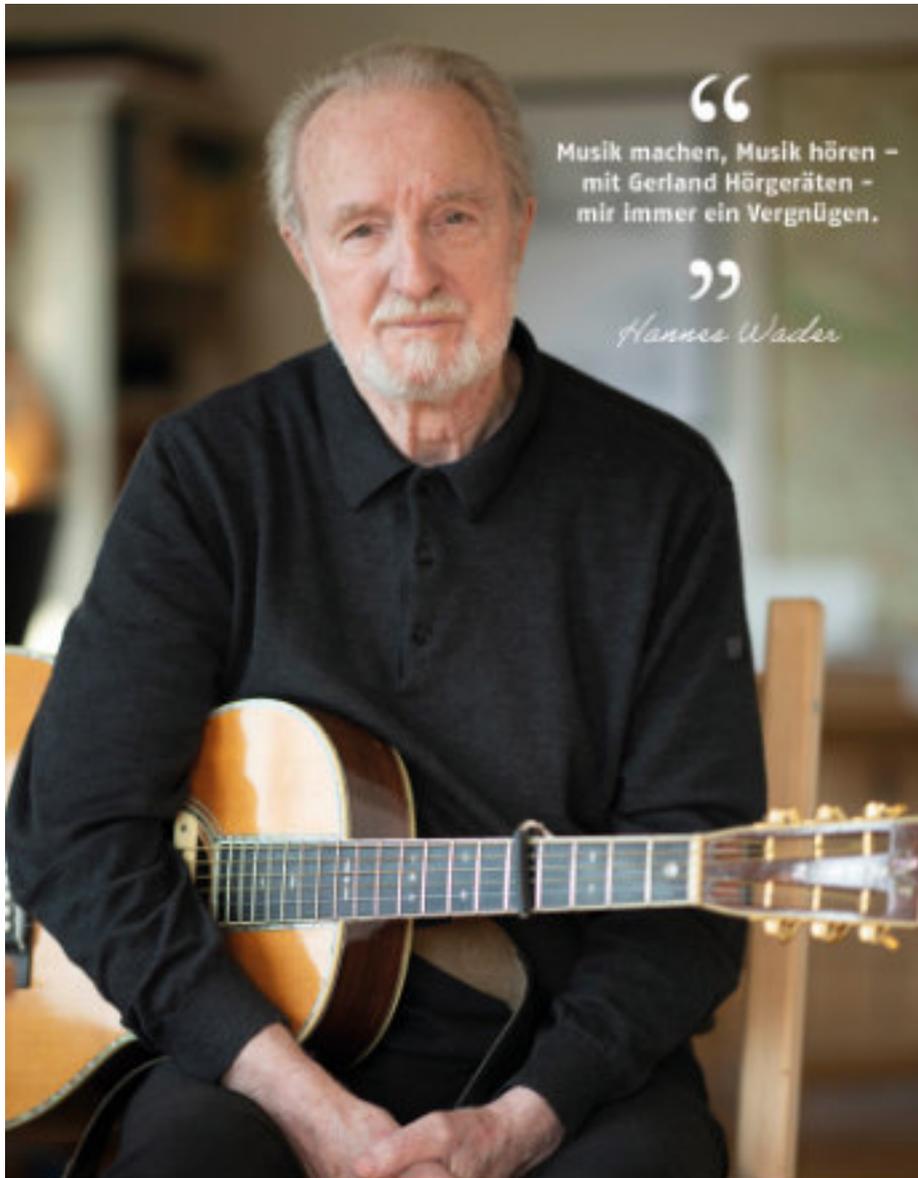
Tag	Da- tum	Suderburg			Holdenstedt		
		Wann	Was	Wer	Wann	Was	Wer
November							
Dritt. Sonntag des Kirchenjahres	06.11.	11.00 Uhr	HGD	NN	9.30 Uhr	HGD	NN
Martinsumzug	11.11.	17.00 Uhr	Martinsandacht & Martinsumzug	MD	17.00 Uhr	Martinsandacht & umzug	NF
Volkstrauertag	13.11.	11.00 Uhr	HGD mit anschl. Kranzniederlegung	MD	9.30 Uhr	HGD	UD
Buß- und Betttag	16.11.	19.00 Uhr	HGD	MD	18.00 Uhr	Abendmahlsandacht	UD
Ewigkeitssonntag	20.11.	11.00 Uhr	Gedenkgottesdienst	MD	9.30 Uhr	HGD	UD
		15.00 Uhr	Gedenkgottesdienst, Friedhofskapelle Hösserlingen	MD			
1. Advent	27.11.		HGD	MD	11.00 Uhr	HGD	NF
Dezember							
2. Advent	04.12.	11.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD	UD
3. Advent	11.12.	10.00 Uhr	HGD	MD	9.30 Uhr	HGD	UD

Alle Angaben entsprechen dem Planungsstand vom 8. August 2022. Änderungen und letztlich gültige Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Tagespresse, der Homepage sowie den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

Legende

	Abendmahl	MD	Mathias Dittmar	NF	Nadine Fauteck-Kolek
		UD	Utta Dittmar	AP	Angela Petzold
		QQ	Jan Kukureit	NN	Noch nicht bekannt
		TM	Tanja Mainz		

Die Leitung der mit NN angegebenen Gottesdienste steht noch nicht.



“
Musik machen, Musik hören –
mit Gerland Hörgeräten –
mir immer ein Vergnügen.

”
Hannes Wader

Gerland Hörgeräte
Bahnhofstr. 46/48 | 29556 Suderburg
Tel. 05826.880777 | service@gerland-suderburg.de
Inhaber: Thorsten Gerland | www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Anzeige

Logistik

unseres Gemeindebriefes

Viermal im Jahr entsteht in unserer Kirchengemeinde ein Gemeindebrief: Berichte, Ankündigungen, Gottesdienst-Übersichten und einiges mehr wird zusammengetragen.

Nachdem Texte und Bilder geordnet und im Computer zu einem Layout zusammengesetzt worden sind, gehen die kritischen Augenpaare unserer Korrekturleser über den Entwurf: Haben sich Schreibfehler eingeschlichen? Stimmen die Daten? Wenn diese Prüfung bestanden ist, geht die Druckdatei über das Kirchenkreisamt an die Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen, die für viele Gemeinden der Region die Herstellung der Mitteilungsblätter besorgt.

Rund eine Woche dauert es, ehe dann die Kartons mit den fertigen Gemeindebriefen im Pfarrhaus ankommen.

Was nun beginnt, kann man mit Fug und Recht als Logistikleistung bezeichnen: Ehrenamtliche legen Einlegeblätter oder Spendentüten in die Gemeindebriefe ein. Anschließend werden sie für die Bezirke abgezählt.

Die Stapel werden zu den über zwanzig Austrägern gebracht. Bei Sonne, Wind oder Regen, mit Hund oder Fahrrad versorgen diese dann die Briefkästen ihres Bezirkes mit den Gemeindebriefen, damit Sie **Hintergrundkarte: castamap**

regelmäßig über die Neuigkeiten in der St.-Remigius-Kirche informiert sind.

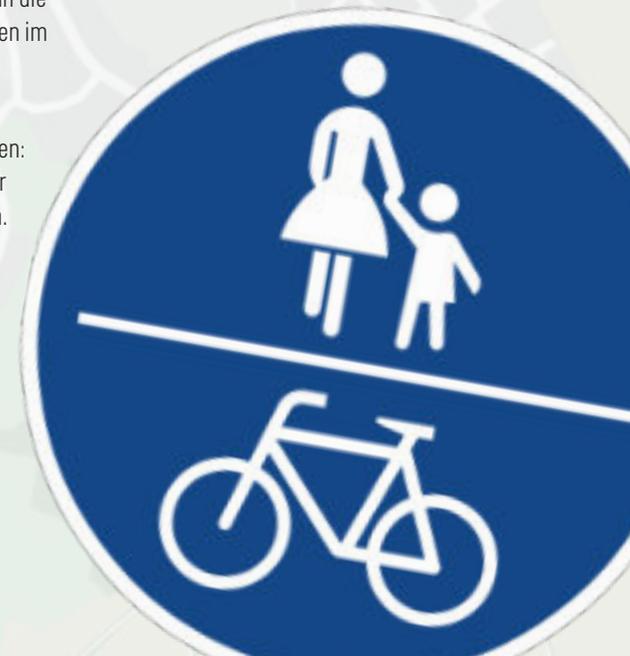
Für diese großartige und oft über Jahre erbrachte Leistung hat der Kirchenvorstand den Gemeindebriefboten bei einer Zusammenkunft am 27. Juli 2022 im Pfarrhaus herzlich gedankt.

In der großen Runde der Austräger zeichnen sich zum Jahresende 2022 Veränderungen ab: Während die Verteilung in den Dörfern auch im neuen Jahr gesichert ist, werden für einige Bezirke in Graulingen und Suderburg Einsteiger gesucht.

Können wir Sie hierfür gewinnen? **Günther Schröder (Ruf 15 75)** ist Ihr Ansprechpartner, der Ihnen Auskunft geben kann über die freiwerdenden Bezirke und die Zahl der dort auszuteilenden Gemeindebriefe.

Herzlich willkommen in der Logistik unseres Gemeindebriefes!

Jan Kukureit



Spielenachmittag und Bücher-Flohmarkt

Für Donnerstag, den 22. September, um 16.00 Uhr ist endlich wieder ein Spielenachmittag geplant. Das Programm der Vesperkirchenwoche wird Treffpunkt Buch mit einem großen Bücherflohmarkt am 29. September von 16 Uhr bis 18 Uhr vor bzw. in dem Gemeindehaus sowie mit Kaffee, Tee und Kuchen bereichern. Natürlich können auch Bücher ausgeliehen werden. Für Kinder gibt es eine kleine Überraschung. Flohmarkt-Bücher sind während der Zeit der »Offenen Kirche« im Vorraum (täglich 10–18 Uhr) gegen Spende erhältlich. Im Kiosk am Hardausee steht auch wieder ein Bücherregal. »Büchersprechstunde« heißt das neue Angebot im Betreuten Wohnen: Die Lesung ist zunächst nur für Hausbewohner, auch eine Ausleihe und Lieferung wird in der Zeit von 16 Uhr bis 17.30 Uhr möglich sein. In der Adventszeit wird Elke Holtheuer besinnliche und lustige Weihnachtsgeschichten vortragen.



Ein breit gefächertes Angebot an lesenswerten, aktuellen Medien/Büchern für alle Altersgruppen zeichnet die kleine, aber feine Suderburger Bücherei aus. Das dürfte auch für Studierende und junge Familien interessant sein. Probieren Sie es gerne aus – individuelle, kompetente Beratung inklusive. Wer nicht ins Gemeindehaus kommen kann, den beliefern wir gerne. Seit Frühjahr hat die Bücherei wieder regelmäßig donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Wir bitten die

Christels

Schreibwaren - Spielen
und Lesen ...

U. Zanotti
Hauptstr. 14

29556 Suderburg

Anzeige

Tel.: 05826/958660

christels-schreibwaren@web.de

Foto: Katrin Becker

Ein Ort

für alle Generationen

Interessante, neue Bücher wurden angeschafft und alte Bücher aussortiert. Haben Sie spezielle Bücherwünsche für die nächste Anschaffung, wenden Sie sich gerne ans Team.

Lesereise mit Olaf Baalhorn

Die erste Lesereise nach über zwei Jahren Coronapause führte erneut in den hohen Norden. Im Juni berichtete der Suderburger Autor Olaf Baalhorn von seiner Reise nach Alaska und Yukon. Der interessante Bildervortrag »Auf den Spuren der Goldsucher« entführte er das begeisterte Publikum nach Anchorage, zum Mount McKinley und nach Dawson City an den Klondike River.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen und die Ausleihe sind kostenfrei.

Katrin Becker

Info

Katrin Becker ... 4 02 10 73

Elke Holtheuer ... 89 90

Jürgen Graw ... 01 77/6 09 04 57

<https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de>
treff.buch-suderburg@e-mail.de

Treff



Buch

Über das Verhalten einiger Besucher auf dem Suderburger Friedhof

oder: **Wenn jeder an sich selber denkt, ist an jeden gedacht.**

Es sollte mittlerweile bekannt sein, dass einige Flächen auf dem Suderburger Friedhof in den letzten Jahren umgestaltet wurden. Heide- und Staudenbeete sind angelegt und werden mehr oder weniger genutzt.

Dass die ehemalige Betriebsfläche Richtung Holxen, die einmal als Erweiterungsfläche des Friedhofs gedacht war, auch umgestaltet wurde, scheint nicht angekommen zu sein.

Die Friedhofsverwaltung (ehrenamtlicher Kirchenvorstand) und der Friedhofswart mühen sich seit Monaten, diese Fläche freizubekommen von jeglichem Abfall. Dazu gehören auch Steine, Sand und Mutterboden. Aber auch Rasensoden und allgemeiner Mischabfall (Bio, Plastik u.ä.) gehören dort nicht mehr hin. Hier soll eine Blühwiese mit Mischbäumen entstehen, die auch als Bienenweide dienen soll.

Trotz schriftlicher Bitte, den Abfall doch bitte in die vorhandenen Behälter zu packen, wird fleißig weiter gemüllt. Tatsächlich gab es hier bis vor einiger Zeit eine Ablagemöglichkeit, weil der große Müllberg ganz in der Nähe war. Diesen Berg mussten wir logischerweise irgendwann einmal entsorgen. Und das hat uns einen höheren fünfstelligen Betrag gekostet.

Durch die Abgrenzung der Blühwiese zur

Fotos: Günther Schröder

Restbetriebsfläche ist es nicht mehr möglich, den Müll mit Fahrzeugen zu entsorgen, weil die Fläche nur in Notfällen befahren werden soll. Dadurch müssen die schweren Müllbehälter per Hand über den Friedhof gezogen werden. Da Friedhofswart Hermann Müller und der für den Friedhof zuständige ehrenamtliche Kirchenvorsteher Günther Schröder einige Zeit krank waren bzw. immer noch sind, hat Gabi Behn diese Arbeit zusätzlich erledigt.

Wir haben uns entschieden eine zusätzliche Abfallbox an der Holzer Straße in der Nähe des »kleinen« Einganges aufzustellen. Bis dahin bitten wir sehr, die vorhandenen Boxen zu benutzen. Auch wenn man dafür ein paar Meter weiter laufen muss.

Ich schreibe diese Zeilen auch, um aufzuzeigen, dass auch auf dem Friedhof durchaus eine Gemeinschaft (Gemeinde) existieren darf. Warum kann denn nicht mal jeder ein wenig an den anderen denken? Warum nicht mal lesen, was in den Aushangkästen steht? Wir halten so viele Dinge vor, die das Zusammenleben einfacher machen sollen. Warum gibt es dann diese seltsamen Dinge?

▪ Gießkannen werden einfach irgendwo abgestellt, nicht an die Brunnen zurückgestellt.



- Ebenso ergeht es den Schubkarren.
- Um die Gräber herum werden teilweise sehr tiefe Gräben erstellt, die sich als Falle für die Rasenmäher erweisen. Bei Regen werden dann die Grabeinfassungen unterspült. Die Friedhofsverwaltung weist noch einmal dringlich darauf hin, dass für die Standsicherheit (ja, so heißt das) die Nutzungsberechtigten (in der Regel die Nachkommen) verantwortlich sind.

Friedhofsgebühren

Der Friedhof finanziert sich ausschließlich aus den Friedhofsgebühren. Zuschüsse aus den Bereichen Sprengel, Kirchenkreis oder Landeskirche werden für den Friedhof nicht gewährt.

Daraus muss u.a. auch der Friedhofswart bezahlt werden. Und jede weitere zusätzliche Leistung – auch Aufwendungen für Vertretungen. Durch die Teilnahme an einem EU-Programm für regionale Entwicklung konnten Fördermittel eingeworben und somit die Friedhofsgebühren konstant gehalten werden. Durch die damit verbundenen Auflagen müssen wir Regeln beachten, die auf 10 Jahre jährlich hinterfragt werden. Dazu mehr im nächsten Gemeindebrief.

Rasenmäher in Not?

Rasenmäher müssen nicht gerettet werden. Wenn sie ausfallen, gibt es eine automatische Meldung an eine App mit Angabe des Standortes. Das passiert auch, wenn sie gestoppt oder angehoben werden.

Die Wiederinbetriebnahme geht nur mit Hilfe eines Passwortes. Deshalb: Bitte einfach stehen lassen und auch nicht in die Station schieben.

Schutzhütte

Schutzhütte Wanderers Rast nimmt Gestalt an.

Ein herzlicher Dank gebührt Fritz Lange, der mit seinen Helfern Gunter Koseler und Dr. Peter Borm die von ihm geplante und gebaute Raststelle am Ende des Suderburger Friedhofes mit einer Schutzhütte für Wanderer komplettiert. Alles ist selbst gebaut und möglichst naturnah gehalten. Nach Fertigstellung wird dieser Platz sicher von den Pilgern auf dem Jakobsweg gerne wahrgenommen.

Danke, Fritz!

Günther Schröder

Schöne Friedhöfe – naturnahe Grabanlagen

Am 25. Juni haben zirka 50 Teilnehmende an einer »Begehungstour« auf vier Friedhöfen in der Lüneburger Heide teilgenommen: Müden (Örtze), Suderburg, Barum, Natendorf. Die vier sehr unterschiedlichen Friedhöfe demonstrieren, wie mit kleinem oder größerem Aufwand Überhangflächen ökologisch aufgewertet und gleichzeitig zu neuen Grabanlagen umgestaltet werden können. Die neuen Grabanlagen sind grundsätzlich für die Nutzungsberechtigten pflegefrei.

Außerdem werden die ehemaligen Überhangflächen deutlich optisch aufgewertet. Für die Friedhofsträger sind die Umgestaltungen wirtschaftlich erfolgreich, der Aufwand für die Flächenpflege wird entweder reduziert (verändertes Mahdkonzept) oder durch steigende Einnahmen kompensiert. Die Friedhöfe insgesamt werden für Gäste und Nutzungsberechtigte attraktiver, die Aufenthaltsqualität steigt. Das gilt nicht nur

für Menschen, sondern genauso für Insekten, Vögel und Kleinsäuger, die in der Landschaft immer weniger Lebensräume finden.

Neben den oben genannten gibt es weitere gute Beispiele z. B. auf Borkum, in Meppen, Bad Rothenfelde, Engter, Meinerdingen, Fuhrberg, Buchholz i. d. Nordheide, Amelinghausen, Hitzacker.

Die Aufwertungen dieser Friedhöfe sind teilweise durch intensive Zusammenarbeit mit der Umweltarbeit der Landeskirche realisiert und teilweise aus öffentlichen und landeskirchlichen Mitteln gefördert worden. Den Friedhofsträgern fehlen häufig Vorstellungen, wie sich ihre Friedhöfe entwickeln könnten. Landschaftsplaner bieten in solchen Fällen ihre Leistungen an, die aber u. U. weniger die ökologische Aufwertung und dafür eher intensive Investitionen in Steinmetzarbeiten vorsehen.

Exkursionen zu gelungenen Umgestaltungen führen zu eigener Kreativität: Wenn sie auf



Fachhandel & Floristik
EMS Elvira Müller
 Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
 Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Trauerfloristik:

- Sargschmuck und Kränze
- Friedhofsbepflanzung



Anzeige

Foto: Günther Schröder



Kirchenkreisebene organisiert werden, kommt es zusätzlich zum wichtigen Austausch der Teilnehmenden über ihre Probleme und ihre Lösungen. Die Experten im Haus kirchlicher Dienste übernehmen gerne die Durchführung der Begehungen.

Reinhard Benhöfer, Haus kirchlicher Dienste

In Suderburg stießen erst einmal die Mähroboter auf großes Interesse. So etwas gibt es nur hier. Aber dann ging es zu den Flächen, die seit 2019 nach und nach

umgestaltet wurden. Das sind die Gemeinschaftsgrabanlagen mit Heide und Stauden, Blühwiese durch Verkleinerung der Betriebshoffläche und andere Bereiche, die auf dem Plan eingetragen sind.

Zum Mittagessen gab es ein reichlich ausgestattetes kalt-warmes Buffet, das bei dem warmen Wetter bei den Gästen gut ankam.

Günther Schröder

Friedhof Suderburg – Lageplan

Veränderungsgebiete

1. Neuanlagen (z.B. Heide, Stauden, Blühwiese, Grünflächen, Stauden)
2. Weg- und Grünflächen mit Laubbäumen

Neue Nutzung

- Mitteilung von Möglichkeiten für die Nutzung der Flächen
- Neue Nutzung (z.B. Grünflächen, Blühwiese, Stauden, Heide)

Logo of Haus kirchlicher Dienste

Grafik: Haus kirchlicher Dienste

Wir helfen Ihnen!
Diese Leistungen bieten wir für Sie an:

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaft
- Moderne Wundversorgung
- Betreutes Wohnen
- Verhinderungspflege
- Senioren Wohngemeinschaft
- Betreuungsgruppe
- Mittagessen ab 5,50€
- Kostenlose Beratung



medikom

24 Stunden Rufbereitschaft: 05826 - 950884
Seit 20 Jahren in Suderburg

Anzeige

Diese Angaben finden Sie ausschließlich in
 der gedruckten Ausgabe.

Alte Schule Hösseringen
: Dorfcafé und Dorfladen
: Gasthaus und Gästezimmer

EIN ORT ZUM VERWEILEN UND GENIEßEN:
 Frühstück und Brunch nach Absprache und Voranmeldung
 Restaurant mit abwechslungsreichem täglichen Mittagstisch
 Dorfcafé mit Kaffee, Tee, Torten, Eis

Hinter den Höfen 7 · 29556 Suderburg-Hösseringen
 Tel. 05826 / 8343 · www.rasthuus-alteschule-hoesseringen.de

Montag Ruhetag außer an Feiertagen · Di. - So. von 11.00 bis 18.00 Uhr
 Achtung: Durch Corona Auflagen können sich die Öffnungszeiten ändern!

Anzeige



Ein ganz besonderes Konzert hat am 2. Juni in unserer Kirche in Suderburg stattgefunden. Das Wort »Solo-Konzert« bekam hier eine ganz neue Bedeutung. Da war der Solist an der Orgel, Ralf-Thomas Lindner aus Minden. Das Publikum bestand auch nur aus einer Person: Bianca Jandrijasevič aus Hamburg.

Es war ein Überraschungs-Geburtstagskonzert zum runden Geburtstag einer Frau, die gerade eine Stiftung gegründet hat, die »Stiftung Flügelschwingen«. Lindner hat Werke von Johann Sebastian Bach gespielt und von seinem Lehrer Karl-Heinrich Büchsel, der einstmalig Landeskirchenmusikdirektor in Braunschweig war und der nach seiner Pensionierung noch viele Jahre als Organist in Hankensbüttel gewirkt hat.

Jandrijasevič hat festgestellt, dass viele Komponisten von ihnen komponierte Werke in der Schublade liegen haben, die auf ihre (Ur-)Aufführung warten. Mit ihrer Stiftung will sie gerade diese zeitgenössischen Komponisten zu neuen Kompositionen anregen, aber auch dazu beitragen, bestehende Kompositionen zur Aufführung zu
Foto: Ralph-Thomas Lindner

bringen. Komponisten und Musiker zusammenzuführen, Aufführungsorte finden und Geld beschaffen, um die Musiker ordentlich zu entlohnen, darin sieht sie die Hauptaufgaben der Stiftung.

Alles ist frei, offen und möglich – aber sie hat ein besonderes Faible für geistliche Musik und eben Orgeln. Sie möchte, dass Musiker ihre eigene Musik zu ihren Lebzeiten noch hören können. Die Musikgeschichte hat gelehrt, dass das nicht selbstverständlich ist. Jandrijasevič möchte, dass die Kompositionen also nicht erst im Nachlass der Musiker gefunden werden. Ihren Wunsch, Kompositionen zu Lebzeiten der Urheber aufzuführen, nennt sie »Vorlass«:

Denselben Begriff verwendet sie für Menschen, die – um es ein wenig salopp zu



STIFTUNG FLÜGELSCHWINGEN

formulieren – Geld übrig haben, vielleicht keine Nachkommen, keine Erben. Sie möchte Menschen dazu motivieren, Teile ihres Nachlasses der Stiftung

bereits vor ihrem Tod zu überlassen. »Es ist doch viel schöner, wenn man zu Lebzeiten mit seinem Geld etwa ein Konzert finanzieren und es auch noch selbst hören und genießen kann, als wenn man Erben etwas hinterlässt, das sie vielleicht nicht ausreichend würdigen können«, sagt sie und erinnert: »Musik ist ein Stück Lebensfreude.«

Für den Namen der Stiftung hat unter anderem das Lied »Schwanenkönig« der Gruppe Karat Pate gestanden: »Und es beginnt der Schwanenkönig zu singen sein erstes Lied unter der Trauerweide wo er sein Leben geliebt.«

Frau Jandrijasevič und Herr Lindner haben sich – nach einer Portion Spätzle und Linsen in der Alten Schule in Hösseringen – bei uns sehr wohl gefühlt. Beide haben versprochen, wiederkommen und das Konzert noch einmal öffentlich für unsere Gemeinde zu spielen.

Wer als Musiker oder Spender dabei sein möchte, eigene Kompositionen hat oder etwas stiften möchte, gar Ideen liefern oder ehrenamtlich mitarbeiten möchte, der kann Bianca Jandrijasevič unter fluegelschwingen@hamburg.de erreichen.

Ralph-Thomas Lindner

Spielen Sie mit beim SPONTAN-ORCHESTER!

5 Lieder • 3 Proben • 1 Fest

Da steht ein noch ein Akkordeon in Ihrer Zimmerecke? Ihr Cello spielt seitenweise Etüden, aber selten mit anderen zusammen? Die Gitarre schaut Sie vorwurfsvoll an, weil ihre Saiten schon lange nicht mehr berührt wurden? – Das Spontan-Orchester ist die Lösung!

Holz- und Blechbläser, Streicher, Gitarristen, Akkordeonisten und alle anderen, die ihr Instrument mitbringen können, bereiten in drei Proben fünf Lieder für das Reformationsfest vor. Und so funktioniert es:

1 Bis zum **3. Oktober** melden Sie sich an bei Jan Kukureit mit Angabe Ihres Instrumentes an: info@musikschule-suderburg.de • Ruf 0 58 26/95 89 28

In den folgenden Tagen entstehen zu fünf Liedern Arrangements – zugeschnitten auf die bunte Zusammensetzung des Spontan-Orchesters. Die Noten kommen Satz für Satz zu Ihnen: per Email, per Briefpost oder per Download unter remigius-chor.wir-e.de. Nun können Sie zu Hause schon loslegen und alles ausprobieren.

3 Die drei **Proben** finden jeweils um 19.00 Uhr in der St.-Remigius-Kirche statt: Do., 13.10. • Mi., 19.10. • Di., 25.10.

Am Reformationstag, 31. Oktober ist dann der große Tag: Um 18.00 Uhr beginnt der **Musikgottesdienst**.

Jan Kukureit



2

4

Fr., 9. September 22
*Das Wesentliche ist das
 Widersprüchliche. So
 findet Matthias Ningel
 Faszinierendes im
 Abstoßenden und Poesie im Profanen.*
widerspruchreif



Sa., 24. September 22
*Friedrich & Wiesenhütter
 sind die Alltagspoeten aus
 Berlin. Kommen Sie mit
 auf eine Reise zwischen
 Melancholie und Sarkasmus.*
Friedrich & Wiesenhütter



Fr., 30. September 22
*Thomas Nicolai ist
 wieder da: Stand-ups,
 Musik, Comedy,
 Zauberei, Sketche – ganz
 ohne Nachspiel!*
Vorspiel und andere Höhepunkte



Sa., 3. Dezember 22
*Sängerin Jeannette
 Rassenberger und Pianist
 Andreas Wölter entführen
 Sie mit dem »Can Can«
 in die Pariser Unterwelt.*
Die schöne Helena trifft Pariser Leben



Karten zu 19 Euro ☎ 0 58 26/95 89 30
 Veranstaltungsbeginn 19.30 Uhr

KLEINKUNST

Hörsaal Jan Kukureit
 Burgstraße 21
 29556 Suderburg
 www.hoersaal-suderburg.de

HÖRSAAL
 in der Musikschule Suderburg

Anzeige

Montag

19.00 Uhr **Remigius-Chor**
 Jan Kukureit • 95 89 28

Dienstag

17.30 Uhr **Grüner Hahn**
 1. Di./M. Günther Schröder • 15 75

19.00 Uhr **Männerrunde**
 2. Di./M. mit gemeinsamem Essen
 Mathias Dittmar • 2 67

19.30 Uhr **Posaunenchor** (Ort erfragen)
 Carsten Klipp • 0 58 73/98 09 14

20.00 Uhr **Dienstagsfrauen**
 2. Di./M. Almut Schröder • 15 75
 Luise Claren • 84 88

Mittwoch

15.00 Uhr **Stuhlgymnastik**
 Mon. Stratmann-Müller • 16 35

Donnerstag

16.30 Uhr **Konfirmandenunterricht**
 Mathias Dittmar • 2 67

16-18 Uhr **Treffpunkt Buch**
 Katrin Becker • 4 02 10 73

18.00 Uhr **Gitarrengruppe**
 Günther Schröder • 15 75

Zeit erfr. **Neue Frauengruppe**
 2. Do./M. Edda Buczek • 84 80

19.00 Uhr **Literaturkreis »Die Lesebrille«**
 3. Do./M. Uwe Strehlow • 12 92

19.00 Uhr **Kirchenkreis-Jugendband**
 Ingo Voigt • 9 58 50 43

Freitag

14.30 Uhr **Seniorenachmittag**
 1. Fr./M. Martina Bombeck • 88 08 18

19.00 Uhr **Spieleabend für Jugendliche**
 14tgl. Philip Fuchs • 2 37 96 50

Mitgliederzahlen 2021

Nachdem die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers im Februar zeitgleich mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) die Gesamtzahl der Kirchenmitglieder im Jahr 2021 veröffentlicht hatte, liegen jetzt detaillierte Zahlen für das letzte Jahr vor.

Zum Stichtag 31.12.2021 gehörten 2.368.643 Menschen zur Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Dies entspricht einem Rückgang von 58.043 Mitgliedern (2,4 %) gegenüber dem Vorjahr.

Im Jahr 2021 sind 42.400 Mitglieder verstorben (2020: 41.418), 32.022 Menschen traten aus der Landeskirche aus (2020: 26.507). Dem gegenüber stehen 15.744 Taufen (2020: 10.475) und 2.406 Aufnahmen (2020: 2.323). Die Zahl der kirchlichen Trauungen ist um 1.125 im Vergleich zu 2020 auf 2.047 angestiegen (2020: 922). 20.589 Jugendliche haben sich im Jahr 2021 konfirmieren lassen (2020: 16.981).

Kirchliches Leben auch 2021 von Corona beeinflusst

Auch im Jahr 2021 haben die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sich sehr deutlich auf das kirchliche Leben ausgewirkt. Nach dem historischen Tiefstand bei Taufen, Trauungen und Konfirmationen im ersten Jahr der Pandemie feierten im letzten Jahr deutlich mehr Menschen Gottesdienste in besonderen Lebenssituationen.

Allerdings sind es immer noch spürbar weniger Taufen und Trauungen als im Jahr 2019. Deutlich zugenommen hat auch die Zahl der Kirchengaustritte, die letztmalig vor 27 Jahren höher gewesen ist.

Finanzen 2021 solide

Die Erträge aus Kirchensteuern im Jahr 2021 betragen 605,5 Millionen Euro (2020: 587). Im Haushaltsjahr 2020 schloss das Jahresergebnis der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers mit einem Gewinn von 68,5 Millionen Euro (2020: Verlust von 396 Millionen) ab.

Das positive Ergebnis resultiert aus Kirchensteuereinnahmen, die höher waren als erwartet. Zudem kommen Tarifsteigerungen, die für 2021 eingeplant gewesen waren, erst 2022 zum Tragen. Und eine Reihe von geplanten Veranstaltungen konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Rebekka Neander,
 stv. Pressesprecherin
**Grafik: EMA/Landeskirche
 Hannovers**



Pastor Mathias Dittmar

An der Kirche 3 • 29556 Suderburg
0 58 26/2 67 • geopastor@gmail.com

Kirchenvorstand (1. Vorsitzende)

Anke Schlüter • Alte Dorfstraße 35 • 29556
Räber • 0 58 26/13 18

Küsterin Gabi Behn • 0 58 26/9 58 09 88

Friedhofswart/Küster

Hermann Müller • Holzer Straße 5c • 29556
Suderburg • 0 58 26/16 35

Gemeindebüro

Monika Stratmann-Müller • An der Kirche 3 •
29556 Suderburg • 0 58 26/82 23 • Fax 82 96 •
kg.suderburg@evlka.de

Di. und Do. 8.30 Uhr–11.30 Uhr

Mi. 8.30 Uhr–10.30 Uhr

Fr. 14.30 Uhr–16.30 Uhr

Bankverbindung**ev.-luth. Kirchengemeinde Suderburg**

IBAN DE65 2585 0110 0000 0088 88
BIC NOLADE21UEL • Sparkasse Uelzen
Kennwort »KG Suderburg«

**Förderverein Kirchengemeinde
Suderburg** • Kontakt über das Kirchenbüro •

foerderverein-kg-suderburg@e-mail.de
IBAN DE93 2585 0110 0009 0003 81
BIC NOLADE21UEL • Sparkasse Uelzen
IBAN DE14 2586 2292 0042 0042 00
BIC GENODEF1EUB • Volksbank UE-SAW

Stiftung »Kirche im Dorf«

stiftung-kirche-im-dorf@e-mail.de
IBAN DE13 2585 0110 0000 0084 66
BIC NOLADE21UEL • Sparkasse Uelzen
Kennwort »Zustiftung Suderburg«

Homepage-Webmaster Martin Tuttas

<https://st-remigius-suderburg.wir-e.de>
webmaster-kg-suderburg@e-mail.de

Treffpunkt Buch

Katrin Becker • 0 58 26/4 02 10 73

treff.buch-suderburg@e-mail.de

<https://treffpunkt-buch-suderburg.wir-e.de>

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der
ev.-luth. St.-Remigius-Kirchengemeinde Suderburg

Redaktion: Mathias Dittmar • Jan Kukureit

Auflage: 1.800 Exemplare

Preis: kostenlos

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Kontakt: über das Pfarramt oder
gemeindebrief-suderburg@e-mail.de

Der Gemeindebrief erscheint – auch dank der
werbenden Firmen – vier Mal im Jahr.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/23:

31.10.2022

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu ändern oder zu kürzen. Eine Vervielfältigung des Gemeindebriefes oder von Teilen daraus in elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet. Für die Richtigkeit aller Angaben wird keine Gewähr übernommen. Wenn nicht anders angegeben, sind alle Fotos privat aufgenommen worden oder uns zur Verfügung gestellt.